Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 3

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 58.

11 (337ra–547va) Aetas sexta.
(337ra–b) Tit. bzw. Vorrede. Inc.: *Sexta igitur etas mundi que comparatur detrepidini microcosmi id est hominis ratione prelibata in secunda tabula huius macrocosmi habet annos a nativitate Christi salvatoris seculi mille CCCCLXXV usque ad annum quartum pontificatus sanctissimi domini domini nostri Sixti divina providencia pape quarti* . . . (teilweise aus den Zusätzen in den Text übernommen). — Expl.: . . . *anno imperii Octoviani* (!) *XLII ut patet infra per processum.*
(337rb–338ra) *Cathologus* (!) *imperatorum Romanorum* (Tabula).
(338rb–339v) leer.
(340ra–547va) Text. Inc.: *Anno mundi* $\overline{V}$ *CLV*^{to}*, ante Christi incarnacionem XLII nepos Cesaris successit avunculo in monarchia* . . . — Expl.: . . . *eterna gaudia adipiscamur ad que nos mortales post huius vite decursum perducere dignetur Christus filius Dei dominus et salvator noster qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus gloriosus per eterna seculorum secula Amen* (= Schluß von Clm 26632).
Daran als eigentlicher Schluß ein in Clm 26632 später beigefügter Zusatz von der Hand des Leonhard Hefft: *O tu quisque presentibus* (Clm 26632: *presentis*) *opusculi seriem* . . . — Expl.: . . . *non ergo in actoris livorem tractus aculeo dente choruscationis insanias sed potius beneficii non ingratus ad exhibita donaria discretionis oculos exhibeas columbinos etc.*
(547vb–583v) leer.

Über den Autor Leonhard Heff(t) und sein Werk, überliefert in Clm 26632 und Clm 14065, beide aus Regensburg, siehe Ankwicz, a. O. 288–289; vgl. ferner Verfasserlexikon I 74–79 bzw. 2. Aufl. I 341–348, bes. 343–344 (über Andreas von Regensburg, die Vorlage des Leonhard Hefft) und ebd. V 338 bzw. 2. Aufl. III 569–572 (über Leonhard Hefft). Clm 26632 bildete die Vorlage für Cod. 2, welche getreu kopiert wurde. Die Zusätze in Clm 26632 stammen von der Hand des Leonhard Hefft, entstanden zwischen 1475 und 1494, und wurden vom Schreiber des Cod. 2 wörtlich in den Haupttext übernommen. Clm 14065 ist eine in Regensburg 1509 entstandene Abschrift aus Clm 26632 ohne die Zusätze aus Clm 26632 und stammt aus St. Emmeram in Regensburg. Der in Clm 26632, Bl. 499ra–b, auf den Schluß des Werkes folgende Einleitungstext zu einer weiteren Tabula sowie diese Tabula (Bl. 499v–502r) fehlen sowohl in Cod. 2 als auch in Clm 14065.

Cod. 3

GUILELMUS DURANTI

II 1 B 2. Stams. Perg. 353 Bl. 425 × 255. Oberitalien, 14. Jh.

B: Lagen: 1 Doppelblatt als Vorsatz, von dem das 1. Blatt auf dem Vorderdeckel aufgeklebt, das zweite fast zur Gänze herausgeschnitten ist. Danach: $5.V^{50} + (V-2)^{58} + 13.V^{188} + 2.IV^{204} + 14.V^{344} + (V-1)^{353}$. Zwischen Bl. 56 und 57 (6. Lage) zwei Blätter herausgeschnitten (mit Textverlust), in der Zählung bereits übersprungen. Lagenreklamanten; bei manchen Lagen Signaturenzählung in Form von roten oder schwarzen Strichen, vereinzelt auch durch Buchstaben.

S: Schriftraum 305 × 190. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 75 Zeilen auf Tintenlinierung. Rotunda von einer Hand. Vereinzelt Randglossen, häufig Vorlagen für den Rubrikator am Rand in Textualis cursiva.

A: Rote Überschriften, rote und blaue Paragraphenzeichen sowie zumeist drei- und vierzeilige Lombarden, zumeist mit Fleuronnéefüllungen und -ausläufern in der Gegenfarbe. Zahlreiche größere Initialen vorgesehen, besonders am Beginn der einzelnen Bücher, nicht ausgeführt. Reklamanten zumeist mit brauner Tinte fleuronnéeartig umrandet.

E: Gotischer Einband: blau gefärbtes Wildleder über Holz mit Blindlinien, Stams, 14./15. Jh.
VD und HD gleich: aus doppelten Streicheisenlinien gebildeter großer Rahmen, das Mittelfeld durch doppelte Linien diagonal unterteilt. Als Beschläge jeweils fünf in Kreuzform angeordnete Messingnägel. Zwei Leder-Metall-Schließen. Leder stark abgeschabt, Farbe teilweise verblaßt. Kanten gerade. In die Stehkan-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 3

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 59.

ten jeweils mehrere Messingnägel eingeschlagen. Rücken: fünf Doppelbünde. In den äußeren Falz ebenfalls mehrere Messingnägel eingeschlagen. Kapitale mit Leder umwickelt. Spiegel: linke Hälfte eines Doppelblattes (Pergament) als Spiegel am VD aufgeklebt, rechte Hälfte als Vorsatzblatt (fast gänzlich weggeschnitten). Spiegel des HD: zwei Pergamentblätter mit hebräischem Text (Talmud).

G: In den alten Katalogen der UB und in der Handschrift kein Hinweis auf die Herkunft der Handschrift, jedoch wohl identisch mit der im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur P 1 als „Speculum iudiciale" eingetragenen Handschrift: ein weiteres Speculum iudiciale ist für Stams weder in Innsbruck noch in Stams nachweisbar; die fehlende Angabe des Verfassers im genannten Stamser Katalog dadurch erklärbar, daß der Name des Autors in der Handschrift in gekürzter Form aufscheint und daher wohl übersehen wurde. Form des Einbandes ebenfalls auf Stams hinweisend. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Alte, getilgte UB-Signatur: *II Ī A 5.*

L: Schulte GQ II 149, Anm. 23. — Wretschko–Sprung 13. — Furtenbach–Kalb 21.

1 (VD, Spiegel) Gregorius IX.: Decretales, X 1.1.2 bis X 1.2.3. Schriftraum 250 × 140. 2 Spalten. 42 Zeilen. Rotunda 14. Jh.
Inc. mut.:]*illi dederit et partem ipse sibi retinuerit* . . .
Expl. mut.: . . . *quod de uno dicitur necesse est ut de altero*[

2 Guilelmus Duranti: Speculum iudiciale (ohne Apparat, mit Zusätzen am Rand, zumeist Wiedergabe der Titel als Vorlage für den Rubrikator) (Druck: Basel 1574 u. ö.; zahlreiche Inkunabeldrucke, GW 9148–9161); vgl. Schulte GQ II 149, Anm. 23 zu Handschriften und Drucken.

(1ra–2rb) Prooemium.
Tit. (nur in kleiner Kursive am oberen Blattrand): *In nomine domini et gloriose virginis matris eius. Speculum iudiciale a magistro Guilielmo Duranti compositum incipit.*
Inc.: *Reverendo in Christo patri suo domino Ottobono Dei gratia sancti Adriani dyacono cardinali Guilielmus Duranti domini pape subdyaconus et capellanus inter decretorum professores minimus . . . De throno Dei procedunt fulgura, voces atque tonita* . . . — Expl.: . . . *super operis imperfectione veniam humiliter postulans et devote.*

(2rb–353va) Haupttext.
Inc.: *Quoniam parum esset nosse iura fore prodita* . . .
(2rb) Liber primus. Mit vorangestellten Capitula. (99ra) Liber secundus. Mit vorangestellten Capitula. (231ra) Liber tertius. (245rb) Liber quartus.
Expl.: . . . *sed solum bravium sempiternum ad quod nos perducat qui sine fine vivit et regnat. Explicit speculum iudiciale magistri Guilielmi Duranti.*
(353vb) leer.
Lit.: K. W. Nörr, Die Literatur zum gemeinen Zivilprozeß, in: Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, hrsg. von H. Coing I. München 1973, 394.

3 (HD, Spiegel) Hebräischer Text, Ausschnitt aus dem Talmud. Zwei Blätter. Schriftraum ca. 210 × 175. 2 Spalten. Mindestens 33 Zeilen. Vom unteren Blatt nur schmaler Streifen herausragend.

Cod. 4: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 5

PIANTE DI FORTEZZE

II 1 B 4. Wappenturm. Pap. IV, 5, 178 Bl. 434 × 285. Venedig (?), um 1600.

B: Unregelmäßiger Lagenaufbau, einzelne Blätter auf Fälzen aufgeklebt. Am rechten unteren Blattrand alte Zählung in arabischen Ziffern. Seitliche Blattränder unregelmäßig beschnitten und stark abgestoßen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 3

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7584

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition